

A N F R A G E von Eva Torp (SP, Hedingen), Monika Spring (SP, Zürich) und Erika Ziltener (SP, Zürich)

betreffend Flächendeckendes Krebsregister im Kanton Zürich

Vor kurzem hat eine Studie in Deutschland betreffend Leukämieerkrankungen im Umkreis eines Atomkraftwerks bekanntlich für grosse Unruhe gesorgt. Dabei hat sich gezeigt, dass noch viele offene Fragen bestehen im Zusammenhang mit möglichen Ursachen von Krebserkrankungen nicht nur im Umkreis von Atomkraftwerken, sondern auch um folgende Belastungsstandorte:

- Wohnorte in der Nähe von Mobilantennen und Hochspannungsleitungen;
 - Fabriken mit Verwendung von chemischen Produkten oder Sondermülldeponien;
 - Wohnorte in der Nähe von Verkehrsinfrastrukturen wie Strassen, Schienen und Flughäfen.
- Diese offenen Fragen können nur geklärt werden, wenn die Daten aller an Krebs erkrankten Menschen in einem Krebsregister erfasst werden. Durch die in einem Krebsregister gesammelten Daten wird ermöglicht, dass über einen Krebskataster die Entwicklung der verschiedenen Krebserkrankungen in der Bevölkerung beobachtet werden kann und die Qualität und die Wirksamkeit von Präventionsprogrammen sowie von therapeutischen Massnahmen überprüft werden können.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Verfügt der Kanton Zürich über ein flächendeckendes Krebsregister und einen Krebskataster?
Wenn ja, was wird hier alles erfasst und wo sind diese Daten einsehbar?
Wenn nein, weshalb nicht? Wird der Regierungsrat in kommender Zeit etwas unternehmen, um diese Situation zu ändern?
2. In der Antwort auf unsere Anfrage KR-Nr. 120/2004 wurde auf das im 1997 erschienene Werk «Atlas der Krebsmortalität in der Schweiz 1970-1997» hingewiesen. Wird dieses Werk laufend aktualisiert und wo ist es einsehbar?
3. Wie häufig werden Fact sheets zu Krebserkrankungen herausgegeben, wie beispielsweise jenes des Krebsregisters des Kantons Zürich im November 2007 zum Thema Lungenkrebs im Kanton Zürich im Jahre 2005?
4. Trifft es zu, dass die Kantone für die Erhebungen dieser Daten alleine verantwortlich sind?
5. Wer finanziert aktuell das Erstellen eines Kantonalen Krebsregisters mit Krebskataster? Welcher Betrag steht zur Verfügung?
6. Welche Kantone haben in der Schweiz bereits ein flächendeckendes Krebsregister?
7. Werden die Daten, die im Kanton Zürich erfasst werden, laufend mit den Daten des BAG und des Bundesamtes für Statistik verarbeitet?

Eva Torp
Monika Spring
Erika Ziltener

23/2008